



Jürgen Fenske (re), Chef der KVB und Thomas Licher vom Forum Am Butzweilerhof mit einem E-Bike, das auch an den Haltestellen Am Butzweilerhof zum Einsatz kommen könnte. Doppeljubiläum am 7. Februar 2012: Im historischen Flughafen Butzweilerhof wurden die 25ten Butzweiler Gespräche und zugleich das einjährige Bestehen der neuen Stadtbahnanbindung gefeiert.

Exklusiv hierzu gab Jürgen Fenske, Vorstandsvorsitzender der Kölner Verkehrs-Betriebe (KVB), Ergebnisse der ersten Zählung bekannt: Mit 5.700 Fahrgästen an den Werktagen werden die drei neuen Haltestellen im Areal Am Butzweilerhof demnach „hervorragend in der bislang erst kurzen Zeit angenommen. Die neue Bahnanbindung ist ein voller Erfolg“, so Fenske.

Thomas Licher vom Forum Am Butzweilerhof berichtete, dass auch immer mehr Medien über das bundesweit einmalige Modell der privaten Mitfinanzierung berichteten. So wurde der Bau der neuen 1,8 Kilometer langen Trasse nur durch den Zuschuss von 5 Millionen Euro möglich, die Unternehmer Am Butzweilerhof zu den Gesamtkosten von 18 Millionen Euro besteuerten. „Andernfalls hätten die 11.000 Beschäftigten an unserem Standort noch Jahrzehnte auf eine Stadtbahnanbindung warten müssen. Denn öffentliche Mittel sind für den Anschluss von Gewerbearealen nur sehr begrenzt verfügbar“, so Licher.

Das nächste Projekt der Unternehmergeinschaft in Kölns größtem Wirtschaftsgebiet läuft derweil schon an: Durch Solaranlagen auf den Firmendächern will das Gebiet sich künftig selbst mit CO₂-freiem Strom versorgen. Partner dieses Projekts ist die städtische RheinEnergie und das Unternehmen Energiebau Solarstromsysteme, das am Butzweilerhof auch seinen Hauptsitz hat.